Er war ohne festen Wohnsitz - jetzt hat er einen

Supermarkt-Räuber aus Fischbeck nunmehr in U-Haft geschickt

Freitag 24. März 2023 - **Fischbeck (wbn). Ein schwerer räuberischer Diebstahl, der im Dezember in einem Fischbecker Supermarkt begangen worden ist, konnten jetzt mit einem U-Haftbefehl beantwortet werden.**

Bei seinen Straftaten war oft ein Messer im Spiel. Laut einer Mitteilung der Staatsanwaltschaft ist der Haftbefehl am Sonntag von der Polizei in Hessisch Oldendorf vollstreckt worden. Der 39 Jahre alte Supermarkt-Räuber verfügt über keinen festen Wohnsitz. Jetzt hat er eine "Adresse": Die Justizvollzugsanstalt Rosdorf.

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht: „Nach einem schweren räuberischen Diebstahl im vergangenen Dezember in einem Supermarkt in Fischbeck, wurde am Sonntag, 19.03.2023 der angeordnete U-Haftbefehl gegen den Beschuldigten durch die Polizei Hessisch Oldendorf vollstreckt.

Der 39-Jährige Beschuldigte, der sich in Fischbeck aufhielt, jedoch über keinen festen Wohnsitz verfügte, hatte am 12.12.2022 einen schweren räuberischen Diebstahl in einem Supermarkt in Fischbeck unter anderem durch Vorhalt eines Messers gegenüber einem Zeugen begangen. Weiterhin hat er darauffolgend im Februar 2023 zehn Pkw-Reifen zerstochen sowie zwei Zeugen mit Zugriff auf ein Messer bedroht.

Letztendlich erließ das Amtsgericht Hameln am vergangenen Freitag aufgrund des schweren räuberischen Diebstahls einen U-Haftbefehl gegen den Beschuldigten. Der Haftbefehl konnte am Sonntag durch die Polizei Hessisch Oldendorf vollstreckt werden. Nach der Vorführung am Montag, 20.03.2023 am Amtsgericht Hameln wurde der 39-Jährige Beschuldigte der Justizvollzugsanstalt Rosdorf zugeführt.“